© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Nachträge von Creplin zu Gurlt's Verzeichnisse der Thiere, in welchen Endozoen gefunden worden sind *).

Vierter Nachtrag.

(Abgeschlossen im Junius 1851.)

I. Homo et Mammalia.

ad 1. Homo.

Distomum ophthalmobium Diesing.

Dies ist das bereits in meinem 1sten Nachtrage aufgegeführte *Distoma Oculi humani* Gescheidt; ich führe es hier nur wegen des ihm von Diesing beigelegten systematischen Namens an. S. Diesing, Systema Helminthum, Vol. I. p. 334. [1]).

Cysticercus dub. Cum urina emissus. Weitenkampf.

(Creplin in Müller's Archiv, J. 1840. S. 149—50.) Es ist bisher versäumt worden, dieses Fundes in unserem Verzeichnisse zu gedenken, über welchen ich a. a. O. ausführlich berichtet habe, ohne jedoch dem Wurme den Namen zu geben, unter welchem, als von

---

*) S. Dies Archiv, 1845. I. S. 223—336. 1846. I. S. 129—160. 1847. I. S. 289—300. und 1849. I. S. 52—80.

[1]) Wo in der Folge D. mit einer Zahl citirt wird, da bedeutet dies das genannte System Helminthum mit der Seitenzahl desselben, auf welcher sich die Definition des in Rede stehenden Wurms befindet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mir herrührend, Diesing ihn (l. c. p. 492.) aufgeführt hat.

2, a. Cercopithecus Faunus.

Cysticercus tenuicollis Rud. Diesing. (D. 489.)

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

ad 5. Cercopithecus sabaeus.

Piestocystis crispa Dies. (*Cysticercus* R.) [1]).

Cav. pect. et abdom. Miram. (D. 494.)

ad 6. Macacus Cynomolgus.

Filaria gracilis R. Tela cellulosa regionis renalis. Gurlt. (Febr. 1850.)

(Das *Pentastomum tornatum m.* [s. meinen 3ten Nacht. ad 6 et 8] hat Diesing [D. 611.] *P. euryzonum* benannt.)

7, a. Macacus Silenus.

Echinococcus polymorphus Dies. (*veterinorum* R.) Gervais. (D. 482—3.)

14, a. Cebus trivirgatus.

Distomum orbiculare Dies. Int. ten. Natterer (D. 349.)

15, a. Callithrix sciurea.

Ligula reptans Dies. *Follic. subcutan.* Natterer (D. 581.)

Diese „Ligula" führt Diesing aus 13 Säugethieren, 24 Vögeln und 15 Amphibien, als von Natterer, theils unter der Haut und zwischen den Muskeln, theils in der Bauchhöhle, bald frei, bald in einem Balge eingeschlossen, gefunden, auf. Die Säugthiere sind folgende:

---

[1]) Die von Diesing aufgestellte Gattung *Piestocystis* erscheint noch nicht als wohlbegründet. Siebold untersuchte Exemplare des von Rudolphi so benannten *Cysticercus crispus* aus Lemur Mongoz, und fand bei einem derselben den Kopf nicht allein mit den 4 Saugnäpfen, sondern auch mit einem ausgezeichneten Hakenkranze, welchen, nach Diesing, die Gattung P. nicht besitzen soll. (S. Zeitschr. f. wissensch. Zool. Bd. II. S. 223.). Mir scheint es, als ob dieser C. crispus und der C. sphaerocephalus R. nur verschiedene Entwickelungsstufen ein und desselben Blasenschwanzes darböten. (Vgl. Rudolphi, Synops. p. 549.) (Hinsichlich der Piestocystis Dithyridium Dies. vgl. meine Bemerkungen unter Nr. 525.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Callithrix sciurea, Jacchus melanurus, Noctilio americanus, Canis Azarae, Felis tigrina et Pardalis, Gulo barbatus, Nasua Narica, Lutra brasiliensis et solitaria, Didelphys Quica et brachyura und Holochilus brasiliensis.

landeskunde von Oberösterreich; download www.boegeschichte.at

Die Vögel und Amphibien, welche den genannten Wurm geliefert haben, werden unten an passlicher Stelle genannt werden [1]).

---

[1]) Die *Ligula reptans* Dies. scheint mir den wahren Ligulis (Ligula Rud.) nicht beigezählt werden zu können, auch stimmt ihre Definition bei Diesing nicht ganz zusammen mit dem der Gattung Ligula von Diesing selbst beigelegten Charakter und zwar dem der Ligula im unentwickelten Zustande, als in welchem allein jenes Cestoïd bis jetzt angetroffen worden ist. Diesing schreibt nämlich erstens der Gattung, wie Rudolphi, (dessen Gattungsdefinition der primitiven Ligula er überhaupt unverändert beibehält) einen Sulcus longitudinalis medius in diesem Zustande zu, welchen er der L. reptans dagegen abspricht, und zweitens bezeichnet er bei dieser durch Beschreibung von Bothriis einen deutlich ausgeprägten Kopf, welcher doch den unentwickelten Ligulis in der That, und auch ihm (und Rudolphi) zufolge, fehlt. Ferner gestehe ich, dass die Gestalt der Bothrien, so wie sie Diesing von seiner neuen Species beschrieben hat, mir gar nicht auf die Gattung zu passen scheint. Die bekannten Ligulae R. zeigen uns nämlich — und zwar bloss im entwickelten Zustande — nur spaltförmige, in dem weichen Kopfe einfach ausgegrabene (sit venia verbo!) Bothria, ohne irgend einen callösen Rand, welchen Diesing denen der Ligula reptans zuschreibt, und den er als *retrorsum apertum* bezeichnet, welches, wenn ich nicht irre, so viel heissen soll, als *postice hiantem*.

Ich habe zwar von diesem ganz sonderbaren und in so vielen Thieren der drei höheren Classen, wie es jedoch scheint, nur Bewohnern (des tropischen?) Amerika's, gefundenen Endozoon bisher kein Exemplar gesehen; wenn es mir aber erlaubt ist, nach Diesing's Aussprüchen über dasselbe ein Urtheil zu fällen, so möchte ich sagen, dass ich es eher für eine Art von unentwickeltem Bothriocephalus, als von einer dergl. Ligula zu halten geneigt sei. Sei es indessen, was es wolle, so bin ich überzeugt, dass Diesing dies jedenfalls problematische Wesen mit Unrecht in Reihe und Glied zu den beiden längst wohl bekannten und bestimmten Ligulis, der L. monogramma et digramma, gestellt hat. Höchst merkwürdig ist es übrigens nicht bloss, dass dieser Wurm in so vielen Thieren der drei oberen Classen vorgekommen ist, sondern auch und besonders, dass er selbst in den warm-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ante 22. Vespertilio lasiurus.

Taenia obtusata R. Int. Natterer. (D. 505.)

ad 29. Vespertilio serotinus.

Taenia acuta R. Int. Creplin. (21. Juli 1850.)

landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

29, d. Molossus nasutus.

Distomum Lima R. Int. Natterer. (D. 387.)

29, e. Molossus rufus.

Distomum Lima R. Int. Idem. (D. l. c.)

29, f. Molossus perotis.

Taenia decipiens Dies. Int. Natterer. (D. 550.)

31, a. Chilonycteris rubiginosa.

Taenia decipiens Dies. Int. Idem. (D. l. c.)

32, a. Canis Azarae.

Holostomum alatum Nitzsch. (*Hemistomum alatum* Dies.) Int. ten. Natterer. (D. 307—8.)

Dibothrium serratum Dies. Int. ten. Idem (D. 588.)

---

blütigen keine höhere Entwicklung durch Bildung von Geschlechtstheilen dargeboten hat.

Bei den beiden ersten Ligulis in Diesing's System herrscht, was ich hier gelegentlich mit anzuführen mir erlaube, viel Verwirrung. In der Definition der L. monogramma wie der L. digramma geschieht der charakteristischen, dort einfachen, hier doppelten Längsfurche des Körpers, welche diese beiden Species im unentwickelten Zustande gerade so auffallend unterscheidet, keine Erwähnung; dann wird die Ligula monogramma unter den Fischen ausschliesslich der Karausche zugeschrieben, die L. digramma aber ausser der Karausche allen den Fischen, aus denen Rudolphi seine L. simplicissima bekannt gemacht hat. Diese aber ist meine L. monogramma, und die L. digramma ist von mir als der Karausche eigenthümlich, nach dem, was ich nämlih beobachtet habe, zugeschrieben worden, wonach sich auch Diesing gerichtet hat, aber mit umgekehrter Angabe der Habitacula. Dagegen sind bei diesen beiden Arten als Ligulis *evolutis* wiederum die richtigen Wohnthiere (Vögel) genannt worden, vorausgesetzt nämlich, dass die von mir geäusserte und, wie ich denke, auch gut begründete, Vermuthung, es entstehen die L. interrupta et alternans aus Ligulis (inevolutis) digrammis, L. uniserialis et sparsa dagegen aus monogrammis, schon in der That, d. i. durch Beobachtung der Uebergänge, bestätigt worden sei, indem Diesing nur durch Kenntniss dieser befähigt sein konnte, aus jeder der beiden Species piscinae die aus ihnen entwickelten Sp. aviculares richtig abzuleiten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 33. Canis familiaris.

Dibothrium serratum Dies.

Ist nach Diesing auch vielleicht derjenige Bandwurm, welchen Siebold als *Bothriocephalus latus* aus dem Hunde aufgeführt hat. (S. meinen 1sten Nachtrag, bei Nr. 33.). Diesing sagt, Siebold habe nur Fragmente des Wurms erhalten; das sagt Siebold aber an der von Diesing selbst und auch von mir hinsichtlich dieses Fundes citirten Stelle nicht, und ich wüsste auch nicht wo sonst. —

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.biologiezentrum.at

ad 37. Canis Vulpes.

Taenia litterata Batsch.

Taenia crassiceps Rud.

Ich glaube, Dujardin (Hist. nat. d. Helm. p. 591.) darin beistimmen zu müssen, dass diese beiden Tänien nur ein und dieselbe Species ausmachen, indem mir der ganze, sie trennende Unterschied in der An- oder Abwesenheit des Kopfkranzes zu bestehen scheint.

ad 38. Felis Catus domesticus.

Dibothrium decipiens Dies. = *Bothriocephalus maculatus* Rud. Leuck.

(S. m. 3ten Nachtrag unter Nr. 44, a. *Felis Leopardus*). Soll nach Diesing (D. 588) auch der von mir einmal — und in der beschriebenen Gestalt und Grösse von mir auch wohl bisher nur allein — in der Katze gefundene kleine Bothriocephalus sein, welches doch wohl nicht so ausgemacht ist.

ad. 39. Felis Catus ferus.

Hemistomum cordatum Dies. Int. ten. Diesing. (D. 308—9.)

ad 40. Felis concolor.

Dibothrium decipiens Dies. Int. Natterer. (D. 588.) [?]

Taenia crassicollis R. Int. ten. Idem. (D. 519.)

post 42. Felis macrura.

Dibothrium decipiens Dies. Int. Natterer. (D. 588.)

Taenia crassicollis R. Int. ten. Idem. (D. 519.)

ad 43. Felis mellivora.

Dibothrium decipiens Dies. Int. Natterer. (D. 588.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Taenia crassicollis R. Int. ten. Idem. (D. 519.)
post 43. Felis Onza.

Pentastomum recurvatum Dies. Sin. front. et Trach. Natterer. (D. 610.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Dibothrium decipiens Dies. (l. c.) Int. Natterer. Diesing.

Taenia crassicollis R. Int. t. Natterer. (D. l. c.)
ante 44. Felis Pardalis.

Dibothrium decipiens Dies. (l. c.) Int. Idem.

Taenia crassicollis R. Int. t. Idem. (D. l. c.)
post 44. Felis tigrina.

Dibothrium decipiens Dies. (l. c.) Int. Idem.

Taenia crassicollis R. Int. t. Idem (D. l. c.)
ad 47. Viverra Genetta.

Halysis Genettae Gervais (in nostris Additam. II. adducta) est *Taenia Genettae* Dies. (539—40.), male quidem sic nominata, quia Genetta etiam alit Taeniam platyderam.
47, a. Herpestes leucurus.

Dibothrium Folium Dies. Int. Kotschy. (D. 589.)
49, a. Lutra brasiliensis.

Hemistomum clathratum Dies. Ventric. Int. ten. Natterer. (D. 308.)

Distomum rude Dies. Pulmon. parench. (Gemina in folliculo.) Natterer. (D. 361.)
49, c. Lutra solitaria.

Distomum incrassatum Dies. Ventric. Int. Natterer. (D. 390.)
ad 50. Lutra vulgaris.

Distomum trigonocephalum R. Int. ten. Mus. Vienn. (D. 382.)
ad 53. Mustela Martes.

Piestocystis Martis Dies. Cav. thor. et abdom. Diesing. (D. 496.)
post 55. Mephitis Chinche.

Taenia crassipora R. Int. ten. Natterer. (D. 504—5.)
ad 59. Meles Taxus.

Piestocystis Taxi Dies. (495.) Cav. thor. Diesing.
ad 62. Erinaceus europaeus.

Distomum linguiforme Dies. (*Brachylaemus Erinacei* Blanch.) Int. Blanchard. (D. 335.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 71. Didelphys Philander.

Rhopalophorus [*Distomum*] *horridus* Dies. Ventric. et Int. ten. Natterer. (D. 400.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

72, a. Didelphys myosura.

Hemistomum pedatum Dies. Int. ten. Idem. (D. 309.)

72, b. Didelphys cancrivora.

Hemistomum pedatum Dies. Int. ten. Idem (D. l. c.)

Distomum coronatum R. (*Rhopalophorus coron.* Dies.) Ventr. Int. ten. Idem. (D. 400.)

72, c. Didelphys Quica.

Distomum coronatum R. Int. ten. Idem. (D. l. c.)

72, d. Didelphys palmata.

Distomum coronatum R. Int. ten. Idem. (D. l. c.)

ad 79. Sciurus vulgaris.

Bemerkung. *Ascaris acutissima* Zed. (Gurlt's Verz. Nr. 79.). Diese Askaris scheint sehr selten zu sein. Zeder fand ein einziges Weibchen im Blinddarme des Eichhorns, die Wiener Helminthologen trafen sie unter 138 Eichhörnern nur bei einem an, Rudolphi fand sie nie, auch ich bisher nicht, obgleich ich nicht wenige Thiere dieser Art durchsucht habe. Dagegen hat Mehlis sie wieder in dem geschriebenen Kataloge, welchen ich von seiner Endozoensammlung besitze, als im Mastdarme des Eichhorns gefunden, aufgeführt. Dujardin suchte sie in 7 Eichhörnchen vergebens. (Hist. nat. des Helm. p. 164.)

ad 89. Mus Rattus.

Pentastomum serratum R. Cav. pect. et abdom. Miram. (D. 616.)

ad 93. Hypudaeus arvalis.

Piestocystis rugosa Dies. Cav. thor. et abdom. Diesing. (D. 494.)

ad 98. Castor Fiber.

Distomum hepaticum Abildg. Czermak. (D. 333.)

ad 99. Lepus brasiliensis.

Bemerkung. Diesing hat den von Natterer in diesem Hasen gefundenen Cysticercus, welchen ich, weil Leuckart d. Aelt. ihn für einerlei Art mit seinem Cysticer-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eus elongatus gehalten, als solchen zweifelhaft in meinem 1sten Nachtrage (unter Nr. 99.) verzeichnet hatte, nun in seinem Syst. Helm. (p. 491.) als neue Species unter dem Namen *Cysticercus macrocystis* aufgeführt.

ad 100. Lepus Cuniculus dom.

Pentastomum emarginatum v. serratum R. Pulm. substantia. Guil. Kauffmann [4]).

(Vide huius Analecta ad tuberculorum et entozoorum cognitionem, Berol. 1847. c. 2. tab. lith.)

Porro *Pentastomum „denticulatum et serratum* R.," quod ipse insignit nomine *Linguatulae ferocis*, ad pulmonem, unum specimen ad hepar unumque in vesica fellea Cuniculi reperit G. Gros (Vide Froriep, Tagsberichte, 1850. Nr. 102. e Bull. de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou, ann. 1849. Nr. II.) [5]).

Demum *P. denticulatum* (quod vere a P. serrato diversum esse non videtur) reperit ad Pulmones, etiamque cysti inclusum in Peritonaeo, Cuniculi dom. cel. Eichstedt (Gryphiae d. 21. Jun. 1850.)

Cysticercus elongatus F. S. Leuck. est etiam (Novembri 1849 et Jul. 1850.) Gryphiae a cel. Dr. Eichstedt in mesenterio et omento Cuniculi dom. repertus. Specimina egregia a se collecta cel. Vir benevole donavit Museo zool. Gryphico.

ad 102. Lepus timidus.

Piestocystis Leporis Dies. Miram. (D. 495.)

Cysticercus elongatus F. S. Leuck. Ad uterum. Goeze.

Bemerkung. Der verstorb. Leuckart, welcher die-

---

[4]) Diesing giebt in s. Syst. p. 616. unrichtig an, dass Kauffmann sein Pentastom, welches D. unter P. denticulatum aufführt, im Meerschweinchen gefunden habe.

[5]) Eine unerhörte Merkwürdigkeit berichtet Hr. Gros von diesen Pentastomen. Er habe, erzählt er nämlich, an der Lunge eines Kaninchens, zum Theil aus Cysten an deren Oberfläche, 18 lebende Exemplare gesammelt, und diese haben in lauem Wasser, in welchem sie 12 Stunden lang lebendig geblieben seien, nach Art der Froschlarven umhergeschwommen. Wer hätte den kleinen trägen Thierchen dazu die Fähigkeit zugetraut!? —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sen Blasenschwanz im zahmen Kaninchen fand, meinte die Species entdeckt zu haben. Aber diess war schon von Goeze geschehen, dessen *Hydatigena utriculenta* derselbe Wurm ist. (S. s. Naturgesch. S. 219, Taf. XIX. B. Fig. 8. 9.) Goeze sagt (a. a. O. S. 211.), er habe weder im zahmen, noch im wilden Kaninchen jemals den Cyst. pisiformis gefunden; und eben so wenig fand er in ihnen den C. elongatus.

Rudolphi und nach ihm Tschudi, Dujardin und zum Theil auch Diesing (dieser S. 489—90.) vermengten mit dem letztgenannten den C. pisiformis. Was Diesing betrifft, so hat er in seinem Systeme freilich den C. elongatus als eigene Species (doch nur aus dem Kaninchen) aufgeführt, vorher aber auch schon die Hydatigena utriculenta Goezii als Synonym zum C. pisiformis gestellt.

ad 103. Lepus variabilis.

Piestocystis Leporis Dies. (l. c.) Mesenter. Bremser.

ante 106. Hydrochoerus Capibara.

Monostomum Hippocrepis Dies. Int. cr. Natterer. (D. 324.)

ad 114. Sus Scrofa.

Echinorrhynchus Gigas Goeze. Int. ten. (Prius omissus.)

ad 116. Dicotyles torquatus.

Pentastomum denticulatum R. In *Ventriculum translatum* Natterer. (D. 615—16.)

ad 122. Equus Zebra.

Ascaris megalocephala Cloquet.

(Cloquet, Annal. d. Vers intest., Asc. lombr. et Ech. géant, p. 58. note.)

ad 123. Camelus bactrianus.

Strongylus Filaria R. Pulm.

(Aeque atque in Dromedarii etiam in C. bactriani pulmonibus hunc Str. repererunt Viennenses. (In Gurltii indice apud C. bactrianum species Strongyli non est nominata).

ad 128, 133 et 134. Cervus campester, Nambi et rufus.

Taenia expansa R. Int. Natterer. (D. 407.)

ad 133, 134 et 135. Cervus Nambi, rufus et simplicicornis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Taenia fimbriata Dies. Int. ten. Natterer. (D. 501.)
ad 135. Cervus simplicicornis.
Cysticercus tenuicollis R. Natterer. (D. 489.)
ad 136. Cervus Tarandus.
Coenurus cerebralis R. Retzius. (D. 485.)
ad 138. Antilope Dorcas.
Distomum hepaticum Abildg. Mus. Vienn. (D. 333.)
139, a. Antilope Leucoryx.
Cysticercus tenuicollis R. Diesing (489.)
ante 140. Antilope pygarga.
Gyrocotyle rugosa Dies. [*Amphistomum.*] Int. cr. Gueinz. (D. 408.)
ad 143. Capra Hircus.
Echinococcus (*veterinorum* R.) *polymorphus* Dies. Pulm. Gurlt. (Mag. f. d. gesammte Thierheilkunde 1838. S. 203. Nr. 405.)
143, a. Capra Hircus var. depressa. (Mamberziege.)
Distomum hepaticum Ab. Diesing (333.)
ad. 143, b. Capra Hircus var. reversa.
Trichocephalus affinis R. Coec. Creplin.
Distomum hepaticum Ab. Hepar. Idem.
Pentastomum denticulatum R. Ad Intest. Idem.
Cysticercus tenuicollis R. Ad Intest. Idem.
ad 144. Ovis Aries.
Nematoïdea cystica Trichinis similia. Pulmonum substantia. Gray, Sandie et Padley.
(Froriep's Tagsberichte, Nr. 126., aus: Annals and Mag. of Nat. Hist., Aug. 1849. c. icon.)
Pentastomum taenioïdes R. Sin. front. Rhind. (D. 609—10.)
ad 147. Bos Taurus ferus (!).
Distomum hepaticum Ab. Mus. Vienn. (D. 333.)
148, a. Bos Urus.
Amphistomum conicum R. Ventr. Miram. (D. 401.)
Distomum hepaticum Ab. Idem. (D. 333.)
ad 149. Phoca barbata.
Dibothrium hians Dies. Ventr. vel Int. ten. Thienemann. (D. 588—9.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 151. Phoca groenlandica.

Distomum Conus Crepl. Duod. Giesecke. [?] (D. 404. *Amphist. truncatum* R.) [6])

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.noegeschichte.at

[6]) Diesing hat freilich auch in seinem grossen Werke diesen Wurm wieder als Amphistom aufgenommen; indessen kann ich, auch nach so eben wieder vorgenummenen Untersuchungen mehrerer Exemplare unseres Museums, nicht anders, als früher, über denselben urtheilen. Diesing giebt den Porus, welchen ich als das Acetabulum ventrale des Distoms dargestellt habe, nachdem er ihn früher übersehen oder wenigstens nicht als solchen erkannt hatte, nun als Geschlechtsöffnung an, die bei zurückgezogenem „Penis" das Ansehen eines Acetabuli habe, bleibt auch dabei, dass der wulstige Rand des Schwanzendes ein wahres Acetabulum sei. Ich kann nicht umhin, Beides in Abrede zu stellen. Der wulstige Napf der Bauchseite zeigte mir bei einer sehr gelinden Compression des Wurms seine Oeffnung scharf und eckig, und durch sie konnte ich bis auf den klaren Boden des Napfes sehen. Das Ende eines Geschlechtsgliedes verstopfte oder verdunkelte die Napfhöhle durchaus nicht. Es zeigte sich freilich auch sonst kein Ausgang eines solchen oder irgendwo ein äusseres Geschlechtsglied; aber ich sah neben dem Porus ventralis bei ein paar Exemplaren einen dicken Canal sich schräg von der Seite nach vorn dicht an ihm hinziehen, welcher das Receptaculum Cirri (v. Penis) sein mochte, dessen wahren Anfang, wie seinen Ausgang, ich aber in diesen Weingeistexemplaren des Wurms nicht erkennen konnte; bieten sich mir einmal wieder frische Exemp. desselben dar, so werde ich nicht ermangeln, sie zu diesem Zwecke zu untersuchen. Dass das wulstige, ganz weiche, gar kein eignes Organ bildende, nur verdickte und verbreiterte, in der Mitte flach ausgehöhlte und mitten im Untertheile seines Wulstrandes etwas eingedrückte Hinterende des Wurms kein Acetabulum posticum eines Amphistomes sein könne, zeigt das ganze Ansehen, wie die anatomische und mikroskopische Untersuchung desselben, wie mich dünkt, sehr leicht.

Ich mache bei dieser Gelegenheit noch auf einige Unrichtigkeiten in Diesing's Systema Helminthum hinsichtlich des Distomum Conus aufmerksam, und zwar 1) bei dem Citate von Westrumb lies S. 397 st. 597 der Isis; 2) bei dem von mir in der Ersch- und Gruber'schen Encyklopädie I. S. 286 st. 86; 3) muss das Citat von Siebold unfehlbar gestrichen werden, da er a. a. O. keineswegs zweifelnd oder mit einem ? des von ihm in der Katze gefundenen Distomum lanceolatum erwähnt; 4) ist auch Rudolphi's Name, als Finders s g Amph. truncatum in der Katze zu streichen; denn die von ihm in dieser gefundenen Würmer waren ebenfalls D. lanceolatum; Rudolphi theilte solche dem Hrn. Prof. Gurlt mit, und die-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 152. Phoca Monachus.

Dibothrium hians Dies. Ventr. v. Int. ten. Diesing (588—9.)

ante 155. Balaena Mysticetus.

Cysticercus. In lardo. Debell Bennett. (D. 493.)

ad 155. Balaena rostrata.

Ascaris angulivalvis Crepl. n. sp. Koren.

Eine Beschreibung dieser Askaris nach drei vom Hrn. Prof. O. Schmidt mir mitgetheilten Exemplaren findet sich oben p. 158.

158, a. Delphinus rostratus.

Tetrabothrium triangulare Dies. Int. Schott. (D. 601.)

158, a, α. Delphinus Tacuschi.

Distomum Lancea Dies. Ductus biliarii. Natterer. (D. 334.)

158, c, α. Delphini sp. (capta prope Insulas maldivas.)

Ascaris simplex R. [?] Dussumier.

(Dujardin, Hist. nat. d. Helm., p. 221.)

II. Aves.

ad 159. Cathartes Urubu (Aura).

Monostomum echinostomum Dies. (*Dist. planicolle* R.) Int. Natterer. (D. 326.)

ad 161, b. Falco Aesalon.

Spiroptera pachyderma Crepl. n. sp. Inter Tun. ventr. Creplin. (♂, ♀, d. 23. Jul. 1849.)

Taenia. (Fragm.) Idem. (Septbr. 1849.)

ad 166. Falco Buteo.

Physaloptera alata R. Oes., Proventr. Creplin. (Septbr. 1850.)

Bemerkung. Mein Holostomum Spathula ist vom Hrn. Prof. Gurlt in seinem Verzeichnisse bei diesem und ande-

---

ser gab nach ihnen in seiner Pathol. Anatomie der Haussäugeth. I. T. VIII. F. 34—36. die Abbildungen, wie er meinte, vom D. Canus, welche aber, dem eben Erwähnten zufolge, dieses keineswegs darstellen und 5) von Dies. hier gar nicht hätten angeführt werden sollen. (Sie stehen übrigens richtig von ihm auch beim D. lanceolatum p. 334, citirt.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ren Falken zwar aufgeführt worden, aber mit dem irrigen Zusatze „Amphistoma macrocephalum R. ex parte," worin mein geehrter Freund dem Hrn. Dujardin gefolgt ist. Rudolphi hat diese von einander so sehr verschiedenen Species, von denen er das Holostomum Spathula gar nicht gekannt zu haben scheint, nicht mit einander vermengt, wohl aber Bremser, wie ich dies auch schon im J. 1829, beim Aufstellen der neuen Species in meinen Novae Obss. de Entozois bemeldet habe.

Dasselbe Holostom (Hemistomum Dies.) besitzt das Wiener Museum (D. 309.) auch aus den Falcones Albicilla, Chrysaëtos, cyaneus, gallicus, Laniarius, Lithofalco, Naevius, peregrinus, rufus et Subbuteo.

ad 168. Falco cineraceus.

Taenia globifera Batsch. Int. Vienn. (D. 506.)

ad 172. Falco gallicus.

Taenia margaritifera Cr. Int. ten. Bremser. (D. 505—6.)

ad 174. Falco Haliaëtos.

Ligula reptans Dies. Sub cute et inter musculos. Natterer. (D. 581—2.)

Bemerkung. Diesen problematischen Wurm (vergl. meine Bemerkungen über denselben bei Nr. 15, a. der Säugethiere) hat Natterer (nach D. a. a. O.) noch ausser im Fischadler in folgenden Vögeln gefunden: Strix grallaria, Corvus azureus, cristatellus, pileatus, cyanomelas, Icterus decumanus, Turdus rufiventer et albiventer, Muscicapa psalura, Rhamphastos Temminckii et Tocco, Monasa torquata et Rubecula, Anabates lusciniolides, Alcedo americana, Tinamus rufescens, Crax Urumutum, Ardea Leuce, lineata, Coccoi, Tantalus Loculator, Ibis albicollis und Mergus brasiliensis.

174, a. Falco hamatus.

Monostomum mutabile Zed. Sub membrana nict. Natterer. (D. 324.)

174, b. Falco imperialis.

Holostomum macrocephalum Cr. Int. Mus. Vienn. (D. 312—13.)

Taenia margaritifera Cr. Int. ten. Diesing. (D. 505—6.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 176. Falco Laniarius.

Taenia margaritifera Cr. Int. ten. Bremser. (D. l. c.).

ad 178. Falco Lithofalco.

Taenia globifera Batsch. Int. Vienn. (D. 506.)

180, a. Falco milvoïdes.

Monostomum mutabile Zed. Cella infraorb. et Int. Natterer. (D. 324.)

ad 181. Falco Milvus.

Taenia margaritifera Cr. Int. Creplin. (d. 16. Jun. 1849.)

Bemerkung. Goeze's Taenia Flagellum halte ich nur für eine jüngere und deformirte Taenia margaritifera *m.* (T. perlata Gze.). Ich scheine übrigens der Erste zu sein, welcher nach Goeze in der Gabelweihe irgend eine Taenie gefunden hat.

186, a. Falco pileatus.

Eustemma Caryophyllum Dies. [7]) Int. Natterer. (D. 317.)

ad 189. Falco rufus.

Distomum Lineola Dies. Int. (Fortasse in intestinum translatum). Vienn. (D. 346.)

194, a. Strix atricapilla.

Taenia candelabraria Gze. Int. Natterer. (D. 533—4.)

ad 199. Strix Otus.

Taenia candelabraria Gze. Int. Creplin.

Bemerkung. Als ich, am 2. Apr. 1849 diese — übrigens schon von Hrn. Gurlt aus Strix Otus angezeichnete — Tänie fand, hatte ich sie zuvor noch in keiner der ziemlich vielen von mir untersuchten Eulen angetroffen. Weder Goeze, noch Rudolphi, fanden sie in irgend einer Eule, und eben so wenig Dujardin. In Mehlis' Verzeichnisse (Mscrpt.) steht sie aus Strix brachyotus et Otus aufgeführt. Schilling fand sie im J. 1829 in Strix Aluco. Nach dem Kataloge der Wiener Helminthologen (vom J. 1821) ward

---

[7]) Die Gattung Eustemma Dies. scheint mir zweifelhaft zu sein. Sie steht gleich nach Holostomum unter den Trematoden im Syst. Helm., obgleich D. keinen Mund bei ihr gesehen hat, welches doch nothwendig gewesen wäre, um den Wurm als Trematoden zu bestimmen. Ist es aber überhaupt ein Wurm? —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sie von diesen in 7 Waldkäuzen 2mal, 73 kurzöhrigen Eulen 7mal, 20 Uhu 2mal, 193 mittleren Ohreulen 8mal, 7 Zwergohreulen 2mal gefunden. Späterhin fand in Wien auch noch Diesing sie im rauchfüssigen Kauze. Aus Strix flammea, geschieht ihrer nirgends Erwähnung.

ad 203. Psittacus aestivus.

Taenia leptosoma Dies. Int. ten. Natterer. (D. 507.)

Eandem Taeniam repererunt sec. Diesingium (l. c.) in int. tenui Psittaci garruli et mitrati Diesing ipse, in int. ten. Psittaci Aracanga, hyacinthini, Illigeri, macrognathi, Makuana, purpurei et xanthorquis Natterer.

208, a. Picus flavescens.

Taenia crateriformis Gze. Int. Natterer. (D. 543.)

219, a. Cuculus Guira.

Taenia mutabilis R. Int. Natterer. (D. 544.)

ad 226. Merops Apiaster.

Distomum triangulare Dies. Int. Mus. Vienn. (D. 351.)

Taenia crateriformis Gze. Int. Mus. Vienn. (D. 548.)

228, a. Anabates (Sitta) scandens.

Taenia pyramidalis Dies. Int. Natterer. (D. 525.)

229, a. Dendrocolaptes (Certhia) procurvus et

229, b. Dendrocolaptes turdinus.

Taenia pyramidalis Dies. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 232. Lanius Excubitor.

Taenia parallelipipeda R. Int. Rosa. (D. 548.)

ad 234. Lanius rufus.

Taenia parallelipipeda R. Int. Bremser (D. l. c.)

234, a. Thamnophilus (Lanius) sulfuratus.

Taenia campanulata R. Int. Natterer. (D. 525.)

ad 235. Corvus Caryocatactes.

Taenia undulata R. Int. Mus. Vienn. (D. 544—5.)

Taenia Serpentulus Schrk. Int. Bremser. (D. 545—6.)

ad 239. Corvus frugilegus.

Piestocystis variabilis Dies. Cyst. ad pulm. Hasse. (D. 495.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 241. Corvus Monedula.

Taenia undulata R. Int. Mus. Vienn. (D. l. c.)

Taenia Serpentulus Schrk. Int. Bremser. (D. l. c.)

Taenia stylosa R. Int. ten. Creplin. (11. Maii 1849.)

ad 248. Anthus aquaticus. [8])

Taenia platycephala R. Int. Bremser. (D. 527.)

258, a. Turdus atrigularis.

Taenia angulata R. Int. Diesing (D. 538.)

ad 267. Turdus saxatilis.

Distomum nephrocephalum Dies. Int. Mus. Vienn. (D. 391.)

ad 270. Turdi sp. brasilienses: Turdus humilis.

Taenia pyramidata R. Int. Natterer. (D. 510.)

270, a. Myiothera campanisona.

Taenia pyramidata R. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 281. 282 et 288. Fringilla Chloris, Coccothraustes et Pyrrhula.

Distomum mesostomum R. Int. Mus. Vienn. (D. 361.)

ad 285. Fringilla Linaria.

Distomum elegans R. Int. Bremser. (D. 350.)

ad 286. Fringilla montana.

Distomum ovatum R. Bursa Fabr. Creplin. (14. Jul. 1850.)

post 297. Coracina scutata.

Holostomum sphaerocephalum Dies. Int. Natterer. (D. 314.)

ad 305. Sylvia atricapilla.

Taenia platycephala R. Int. Mus. Vienn. (D. 527.)

ad 321. Sylviae sp. brasiliensis: Thryotorus hypoxanthus.

Distomum deflectens R. Int. Natterer. (D. 347.)

ad 323. 326. 327 et 328. Parus caeruleus, maior, paluster et pendulinus.

---

[8]) Nr. 249. *Anthus arboreus*, und 252. *Anthus trivialis*, in Hrn. Prof. Gurlt's Verzeichnisse werden zu vereinigen sein. Der letztere Name kommt wohl nur irrthümlich bei Dujardin (S. 597. Nr. 86.) vor, und soll Alauda trivialis (L.) heissen. Bechstein machte aus dieser Linné'schen Species seinen Anthus arborens.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Distomum macrostomum R. (a Diesingio, p. 361. coniunctum cum Dist. ringente, erratico et Philomelae Rud.). Int. Bremser.

329, b. Cypselus collaris.

Landesmuseumdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Taenia cyathiformis Froel. Int. Natterer. (D. 525.)

ad 338. Caprimulgus ruficollis.

Taenia megacantha R. Int. Natterer. (D. 547.)

ad 340. Caprimulgi sp. brasil.:
Caprimulgus semitorquatus.

Taenia megacantha R. Int. Natterer. (D. l. c.)

340, a. Nyctibius cornutus.

Taenia megacantha R. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 348. Tetrao Urogallus.

Taenia microps Dies. (p. 510.) Int. Mueller, Modeer, Mehlis.

Ist diese vielleicht einerlei mit der Taenia tumens Mehl., welche ich in meinem ersten Nachtrage aufgeführt habe? Diesing erwähnt keiner Taenie des letztern Namens.

ad 350. 354 et 355. Perdix cinerea, Phasianus colchicus et Gallus.

Bemerkung. Das *Distomum lineare* R. ist nicht allein sicher bei den ersteren beiden Vögeln zu streichen — wie es denn auch von Diesing (p. 380.) als deren Bewohner nicht mehr genannt worden ist — weil es seit Siebold's Beobachtungen seines „*Syngamus*“ nicht ferner zweifelhaft sein kann, dass das aus der Luftröhre der 3 oben genannten Vögel von Montagu erwähnte, eine Fasciola genannte und von Rudolphi unrichtig zu seinem Dist. lineare gezogene, sonst aber bis auf Siebold, der es zuerst wieder im Huhn in der Luftröhre antraf und als ein strongylusartiges Thier befand, nicht weiter gefundene — Endozoon ein Strongylus und kein Dystom ist, sondern auch wohl beim Haushuhne, und zwar nicht bloss gewiss als Bewohner von dessen Luftröhre, sondern auch als Bewohner von dessen Dickdärmen. Ich bin wenigstens, nachdem ich Alles, was Rudolphi über das D. lineare aus den Därmen des Huhns geschrieben hat, gelesen und verglichen, ferner die Beschreibungen mit der des D. echinatum

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verglichen habe, fast überzeugt, dass die von Rudolphi im J. 1792 (und nur das eine Mal) gefundenen „Dist. linearia" nichts Anderes, als D. echinata gewesen seien, welche Siebold ebenfalls im Huhne, und zwar nicht selten, angetroffen zu haben versichert. Diesing erwähnt diesen Siebold'schen Fund beim D. echinatum nicht; ich habe ihn bereits in meinem ersten Nachtrage (s. dies Archiv, J. 1846. Bd. I. S. 134.) angegeben.

Ist die eben gemachte Bemerkung richtig, so geht das Rudolphi'sche D. lineare aus dem Systeme ganz fort.

Ob die aus Perdix cinerea und Phasianus colchicus von Montagu bemeldeten Würmer zum Strongylus pictus *m.*, oder zum Str. variegatus *m.*, oder endlich zu einer noch andern Art gehört haben mögen, bleibt vor der Hand zweifelhaft; vermuthlich ist es wohl der erstere bei ihnen, wie beim Haushuhne, gewesen.

ad 355. Phasianus Gallus.

Strongylus. Trach. Siebold. (Qui memorat [Vid. Wiegm. Archiv, 1837, I. p. 68.] se praeter „Syngamum" alium etiam Strongylum in Gallinae juvenis trachea reperisse.)

ad 359. Meleagris Gallopavo.

Echinococci sp. Pulm. Siebold. (l. c. II. p. 266.)

ante 360. Crax Alector.

Monostomum mutabile Zed. Cav. abdom. et Int. Mus. Vienn. (D. 324.)

ad 363. Otis Tetrax.

Taenia infundibuliformis Gze. Int. Diesing. (D. 543—4.)

ad 365. Phoenicopterus ruber.

Bemerkung. Die von Gervais in diesem Vogel gefundene und von ihm Halysis liguloïdes genannte Tänie halte ich für eine junge, noch nicht hinlänglich entwickelte Taenia lamelligera. Diesing hat sie in sein System (p. 535. nr. 95.) unter dem Namen *Taenia liguloïdes* sibi aufgenommen.

ad 367. Platalea Leucorodia.

Distomum bilobum R. Int. Diesing. (D. 383.)

ante 368. Ardea Agami.

Diplostomum grande Dies. Int. Natterer. (D. 307.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

370, a. Ardea Cocci.

Distomum dimorphum Dies. Formâ secundariâ.) Oes. Natterer. (D. 354.)

landeskunde Direktion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

ante 374. Ardea Leuce.

Diplostomum grande Dies. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 375. Ardea Nycticorax.

Holostomum Cornu Nitzsch. Int. Mus. Vienn. (D. 315.)

Distomum echinatum Zed. Int. Bremser. Natterer. (D. 383.)

ante 376. Ardea pavonia.

Distomum echinatum Zed. Int. Diesing. (D. l. c.)

ad 376. Ardea purpurea.

Holostomum Cornu Nitzsch. Int. Mus. Vienn. (D. l. c.)

377, a. Ardea scolopacea Gm.

Distomum serratum Dies. Int. Natterer. (D. 385.)

382, a. Ciconia americana.

Distomum dimorphum Dies. Oes. Natterer. (D. l. c.)

382, b. Ciconia Mycteria.

Distomum dimorphum Dies. Oes. Natterer. (D. l. c.).

Bemerkung. Die von Hrn. Gurlt aus Ciconia alba und Ardea cinerea, Nycticorax et purpurea verzeichnete *Taenia Unguicula* ist von Diesing aus allen diesen Vögeln, und zwar, wenn ich nicht irre, mit Recht für meine *Taenia multiformis* gehalten und unter deren Namen in sein Syst. Helm. (p. 549.) aufgenommen worden.

386, a. Limosa melanura.

Taenia Filum Gze. Int. (D. 530.)

ad 387. Limosa rufa.

Taenia Filum Gze. Int. (D. l. c.)

Bemerkung. Scolopax fuscus, Nr. 391. ist zu streichen, indem Nr. 397. Totanus fuscus Leisl. dieselbe Species ist. Die *Taenia Silicula* (sp. dub.) ist von Schrank in diesem Totanus gefunden worden. Von Diesing wird (p. 530.) aus dem Darme desselben genannt die *Taenia Filum* Gze.

398, c. Totanus ochropus.

Taenia Filum Gze. Int. (D. l. c.)

ad 404. Strepsilas collaris. et

404, a. Tringa minuta.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Taenia eadem. Int. (D. l. c.)

ante 408. Vanellus cayennensis.

Taenia vaginata R. Int. Natterer. (D. 509—10.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

ad 408. Vanellus cristatus.

Monostomum mutabile Zed. Ad pulm. Mus. Vienn. (D. 323.)

ad 408, b. Vanellus melanogaster.

Distomum cinctum R. Int. Bremer. (D. 386.)

Taenia variabilis R. (D. 523.)

ad 416. Himantopus melanopterus.

Monostomum mutabile Zed. Int. Bremser. Cav. abdom. Diesing (D. l. c.)

ad 417. Himantopus Wilsonii.

Monostomum Cymbium Dies. Oes. Natterer. (D. 320.)

Monostomum mutabile Zed. Cav. abdom. Natterer. (D. l. c.)

ante 421. Fulica armillata.

Monostomum mutabile Zed. Cell. infraorb. Natterer. (D. l. c.)

ad 429. Sterna cantiaca.

Distomum Cochlear Dies. Int. Natterer. (D. 358.)

ad 429, b. Sterna caspia.

Hemistomum commutatum Dies. Int. Diesing. (D. 311.)

ad 434. Sterna minuta.

Distomum Cochlear Dies. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 437. Colymbus (Podicipes) auritus.

Spiroptera striata Crepl. n. sp. Inter tun. ventr. Creplin. (♂, ♀, 4. Jul. 1849.)

ad 439. Podicipes cornutus.

Taenia capillaris R. Int. (D. 529.)

443, a. Podicipes dominicensis.

Taenia Scolopendra Dies. Int. Natterer. (D. 550.)

Bemerkung zur *Taenia* (Podicipedis subcristati) *aspera* Mehl.

Obgleich Mehlis schon i. J. 1831 dargethan hat, dass diese Tänie dieselbe sei, welche Rudolphi (in der Synopsis, p. 488—9) irriger Weise als eine Taenia lanceolata Gze. Colymbi subcristati betrachtet hatte, und auch ich bereits in meinem ersten Nachtrage zum Gurlt'schen Verzeichnisse im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

J. 1846 auf Mehlis' beurtheilende Anzeige und Definition dieser ausgezeichneten Art aufmerksam gemacht habe, führt dennoch Diesing (S. H. p. 521. nr. 1.) wie es vorher schon Dujardin (Hist. d. Helm. p. 562.) gethan hatte, der Taenia aspera gar nicht gedenkend, an, Rudolphi habe die *T. lanceolata* in dem sogenannten Steissfüsse gefunden. — Uebrigens begeht Diesing auch bei der Definition der T. lanceolata den doppelten Fehler, dass er sie (wie eben so unrichtig auch die Taeniae tenuicollis, nasuta, lanceolata, Malleus, variabilis, amphitricha, cyathiformis, bacillaris, capillaris, Filum, cucumerina, elliptica et candelabraria) zu den unbewaffneten Tänien rechnet, und dass er ihr Aperturae genital. marginales *oppositae* zuschreibt.

ad 446. Larus canus.

Spiropterae capite ornato in Additamento 2. adductae femineae Marem (unicum) etiam reperi in huius Lari oesophago d. 2. Apr. 1850.

ad 456. Larus ridibundus.

Strongylus (♀). Orbita. Blanchard.
(Ann. d. Sc. nat. 3. série, T. XI. p. 182.)

Bemerkung. Es ist dies derselbe Strongylus, von welchem zuerst Schilling (s. m. 1sten Nachtr.) ein Weibchen in der Nasenhöhle der Lachmöwe, nachher Siebold (s. eben da und dies Archiv 1837. I. S. 68.) Männchen und Weibchen in der Infraorbitalcelle der gelbfüssigen Möwe gefunden haben. Blanchard bildet sich nun ein, den Wurm entdeckt zu haben, und macht aus ihm unnöthiger Weise eine neue Gattung, die er *Cyathostome* nennt.

460, a. Procellaria capensis.

Tetrabothrium [Bothriocephalus] heteroclitum Dies Int. Natterer. (D. 600.)

ad 467. Sula fusca (neque S. alba, uti id habet Gurltii Index).

Monostomum echinostomum Dies. Int. Natterer. (D. 326,) (Est Dist. planicolle R.)

ad 469. Anas Boscus domestica.

Echinorrhynchus sphaerocephalus Brems. Int. Wratislaviae

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

reperta specimina nobiscum benevole communicavit cel. Gurlt mense Novembri 1850.

ante 471. Anas brasiliensis.

Landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Taenia megalops Nitzsch. Int. Natterer. (D. 510.)

Taenia Mallens Gże. Int. Idem. (D. 522.)

Taenia sinuosa R. Int. Idem (D. 542.) [1])

ad 475. Anas ferina.

Holostomum erraticum Duj. Int. ten. Creplin. (D. 13. Apr. 1849.)

Taenia amphigya Crepl. sp. n. Int. Creplin.

ad 477. Anas fusca.

Taenia Malleus Gze. Int. Diesing. (D. 522.)

ad 481. Anas leucocephala.

Taenia lanceolata Bl. et Gze. Int. Diesing. (D. 521.)

Taenia megalops Nitzsch. Int. Idem (D. 510.)

ad 482. Anas Marila.

Monostomum verrucosum Zed. Int. cr. Bremser. (D. 411.)

(Von mir in seinem Jugendzustande, als Monost. attenuatum R. in dieser Ente gefunden. (S. m. 3ten Nachtrag unter Nr. 482.)

ad 485. Anas moschata.

Distomum echinatum Z. Int. Dujardin.

(Dujardin, Hist. nat. d. Helm. p. 426—7.)

ad 485, b. 488. 489 et 491. Anas nigra, Querquedula, rufina et strepera.

Taenia laevis Bl. Int. Mus. Vienn. (D. 541.)

ad 486. Anas leucophthalma (Nyraca).

Taenia laevis Bl. Jaeckel.

Taenia bifaria Sieb. Int. Siebold (Vergleich. Anat. S. 147. Anm. 26.)

(Num haec fortasse eadem, ac T. laevis Bl.? Apertu-

---

[1]) Wenn Diesing, p. 543. von der Taenia trilineata sagt: „a T. sinuosa vix diversa," so schreibt er das wohl nur Dujardin nach; denn er hat sie wahrscheinlich eben so wenig, als dieser gesehen, da er nicht angiebt, dass sie im Wiener Museum existire. (Vgl. m. dritten Nachtr. bei Nr. 468.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

turas genitales marginales oppositas, quas Sieboldus illi, Diesingius pari modo T. laevi, adscribit.)

ad 489. Anas rufina.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.boegeschichte.at

Taenia lanceolata Bl. Gze. Int. Diesing. (D. 521.)

Taenia Malleus Gze. Int. Idem. (D. 522.)

ad 495. Anser cinereus.

Monostomum verrucosum Zed. iuv. Int. cocc. Creplin. 29. Jun. 1850.

Monostomum alveatum Mehl. Int. ten. Idem. 29. Jun. 1850.

ad 502. Mergus albellus.

Distomum Baculus Dies. Int. Mus. Vienn. (D. 391.)

III. Amphibia.

ad 508. Chelonia Mydas.

Monostomum delicatulum Dies. (Distoma R.) Int. Mus. Vienn. (D. 325.)

Polystomum Mydae Kuhl et van Hasselt (vid. Additam. 1.) est (sec. D. 413.) P. ocellatum R.

Dibothrium imbricatum Dies. Int. Grohmann. (D. 589.)

Ova quaedam endozoïca in orbitae glandula. Hannover. (Aus den Forhandl. ved de skand. Naturf. 5te möde, p. 619—20. in Froriep's Tagsber. nr. 221. p. 288.) [1]).

508, a. Chelonoïdis tuberculatus.

Monostomum spirale Dies. Int. Natterer. (D. 325.)

ad 509. Emys europaea.

Monostomum delicatulum Dies. Int. Mus. Vienn. (D. l. c.)

ad 514. Phrynops Geoffroyana.

Pentastomum megastomum Dies. Pulm. Schweigger (D. 613.)

ad 517. Podocnemis expansa.

Distomum gelatinosum R. Int. Natterer. (D. 356.)

ad 518. Podocnemis Tracaxa.

Monostomum spirale Dies. Int. Natterer (D. 325.)

523, a. Champsa [Alligator] nigra.

Pentastomum subtriquetrum Dies. Fauces. Natterer. (D. 611.)

---

[1]) Am letztern Orte muss es in der Notiz, Z. 7, statt 0,1 Millim. Länge heissen: 0,15 Millim. Länge.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

524, a. Podinema Nattereri.

Pentastomum gracile Dies. Ad Mesent., inter tun. ventr. e musc. costales. Natterer. (D. 614.)

landeskulturdirektion oberösterreich; download www.zobodat.at

ad 525. Lacerta agilis.

Bemerkung. Ich habe bereits in dem ersten Nachtrage angeführt, dass das als Monostomum sp. dub. aus der Bauchhöhle unserer gemeien Eidechse vom Hrn. Gurlt (im Mag. f. d. ges. Thierheilk. Jahrg. IV. Heft 2.) verzeichnete Endozoon kein Monostom, sondern das Dithyridium Lacertae Valenciennes sei. Der eben genannte Freund hatte die Güte, mir diesen seinen Fund mitzutheilen, auch dem hiesigen zool. Museum Exemplare desselben zu verehren. Diesing führt nun in s. Syst. Helm. I. p. 495.) den Wurm als „*Piestocystis Dithyridium*“ unter seinen Cephalocotyleis aproctis cysticis selbst als von Gurlt gefunden auf, lässt aber dabei denselben ebenfalls noch (p. 331.) als „Monostomum Lacertae Gurlt“ figuriren, welches auch in der Hinsicht unrichtig ist, als Hr. Gurlt diesen Namen nicht zusammengestellt hat. Ich fand die Benennung „Dithyridium“ eben so wenig, als Dies. für den Wurm passend und bezeichnete für unser Museum Gattung und Species der von Gurlt demselben geschenkten Exemplare als *Tetrathyrus obesus*. Einen Hakenkranz habe ich bei dieser Art nicht gefunden.

ad 530. Lacerta muralis.

Piestocystis Dithyridium Dies. In cystibus ad viscera. Bremser. (D. l. c.)

530, a. Lacerta nilotica.

Solenophori („Bothridii“) sp.? Int. Valenciennes. (Gazette méd. de Paris, 20. ann. 3. série, T. V. p. 119.)

ad 532. Lacerta viridis.

Piestocystis Dithyridium Dies. In cyst. ad visc. Bremser. (D. l. c.)

NB. 533. Lacertae sp. hisp. est Chrysolamprus ocellatus.

ad 534. Iguana tuberculata.

Monostomum spirale Dies. Int. Natterer. (D. 325.)

ad 541. Amphisbaena flavescens.

Ligula reptans Dies. Abdom. Natterer. (D. 581—2.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diese „Ligula" (vgl. die Anmerkung zu Nr. 15, a. der Säugethiere) ist (nach Diesing, a. a. O.) von Natterer auch noch in den folgenden Amphibien gefunden worden: Hydroscopus plumbeus, Erythrophis venustissimus, Rhinaspis proboscidea, Pseudophis bivittatus, cinerascens, Liophis regius [1]) Coluber Lichtensteinii, Spilotes pullatus, Herpetodryas bicarinata, Leptophis Ahaetulla, Ophis Merremii, Bothrops Jararaca et Neuwiedii, et Elaps Ibiboca.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

ad 544. Boa Constrictor.

Pentastomum bifurcatum Dies. Pulm. Natterer. (D. 615.)

Nota. Boa Constrictor est (sec. D. 612.) etiam Boa illa, in qua Van Beneden (vid. Addit. tertium) repererit Pentast. proboscideum R.)

ad 545. Boa Scytale.

Distomum Clava Dies. Int. Natterer. (D. 356.)

Taenia racemosa R. Int. Natterer. (D. 511.)

546, a. Boa (Constrictor) sp. incertae.

Solenophorus laticeps Dies. Parisiis a. 1823 ex alvo ejectus. (D. 596—7.)

547, a. Python hieroglyphicus.

Solenophorus ovatus Dies. Int. Kotschy. (D. 596.)

547, b. Python Molurus.

Cestoïdeum (Solenophorus?). Int. Valenciennes. Gazette méd. de Paris, l. c.)

549, a. Hydroscopus plumbeus.

Distomum Clava Dies. Oes. Int. Natterer. (D. 356.)

551, a. Coluber girondicus Daudin. (Zacholus austriacus.)

Piestocystis Dithyridium Dies. In cyst. ad visc. Bremser. (D. l. c.)

551, b. Coluber (Ophiomorphus) miliaris.

Taenia racemosa R. Int. Natterer. (D. l. c.)

---

[1]) Diesing schreibt „Lyophis regius." Kann dies Liophis Reginae, = Coluber Reginae L. sein? Die herpetologischen Hülfsmittel, welche ich zur Hand habe, reichen nicht hin, mich darüber aufzuklären.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ante 552. Coluber flaviventris.

Distomum Clava Dies. Int. Natterer. (D. l. c.)

Pentastomum bifurcatum Dies. Ad mesent. Idem. (D. l. c.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

porro ante 552. Coluber Korros.

Pentastomum proboscideum R. Var. Pulm. Lamare-Picquot. (D. 613.)

ad 552. Coluber Lichtensteinii.

Pentastomum proboscideum R. Var. Pulm. Natterer. (D. l. c.)

ad 555. Coluber Natrix.

Distomum allostomum Dies. Int. Mus. Vienn. (D. 367.)

561, a. Cloelia fasciata.

Distomum Clava Dies. Oes. Int. Natterer. (D. l. c.)

Pentastomum gracile Dies. Superficies ventric. in capsula. Natterer. (D. 614—15.)

(N. 565 est Elaps lemniscatus.)

post 565. Helicops Tschudii.

Pentastomum gracile Dies. Mesent. Natterer. (D. l. c.)

ad 568. Ophis Merremii.

Taenia racemosa R. Int. Natterer. (D. l. c.)

ad 569. Bothrops Jararaca.

Taenia racemosa R. Int. Idem. (D. l. c.)

N. 570. est Pseuderyx plicatilis.)

ante 581. Bufo (Docidophryna) Agua.

Distomum Linguatula R. Int. Natterer. (D. 353.)

ad 583. Bufo igneus.

Bemerkung. Die Feuerkröte führe ich hier nur an, weil Diesing (p. 318.) unrichtig angiebt, dass ich den Diplodiscus subclavatus in ihr gefunden habe, wogegen er mich als Finder desselben (oder des Dipl. unguiculatus, von dessen Identität mit dem subclavatus ich überzeugt bin,) im Triton taeniatus unerwähnt lässt. (Vgl. m. ersten Nachtrag unter Nr. 578.) Ob Rudolphi sein Amphistoma subclavatum in der Harnblase dieser, oder der gemeinen Kröte angetroffen habe, bleibt zweifelhaft; wenn aber Diesing anführt, dass Goeze dasselbe in dem genannten Organe der letzteren gefunden habe, so weiss ich nicht, woher ihm die Nachricht gekommen sein möge.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 587. Rana cornuta. (Ceratophrys varia.)
Distomum Linguatula R. Int. Natterer. (D. 353.)
ad 588. Rana esculenta.
landeskunddirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at
Distomum. Cerebr. Wedl.
(Sitzungsber. der Kais. Ak. d. W. in Wien, März 1849. S. 179.)
post 590. Rana (Cystignathus) pachypus.
Distomum Linguatula R. Int. Natterer. (D. l. c.)
ad 593. Hyla arborea.
Distomum cygnoïdes Zed. Ves. urin. Bremser (D. 342.)
Distomum cylindraccum Zed. Pulm. Idem. (D. 368.)

IV. Pisces.

ante 499. Pristis Perottetii.
Symbothrium fragile Dies. Int. Natterer. (D. 576—7.)
ad 601. Raja clavata.
Spiroptera dacnodes Crepl. n. sp. (infra post Indicis finem describenda). Oesoph. Gurlt. (Ostendae, aestate 1850.)
603, a. Raja (Myliobatis) Noctula.
Bothriocephalus coronatus R. Int. cr. Kner. (D. 605—6.)
ad 605. Raja Pastinaca.
Scolex polymorphus R. Int. Mus. Vienn. (D. 597—8.)
ante 606. Raja radiata.
Calicotile Kroeyeri Dies. Corporis superficies Kroeyer. (D. 431.)
606, a. Raja (Taeniura) Motoro.
Pentastomum gracile Dies. Tun. ventr. Natterer. (D. 614.)
Tetrarrhynchus tenuicollis R. Int. Idem. (D. 571—2.)
Tetrabothrium sphaerocephalum Dies. Ventric. Deslongchamps. (D. 602.)

Das Pentastomum gracile ist, ausser in diesem Rochen, nach Diesing, noch in den folgenden Fischen gefunden worden:

Acara crassispinus, Bagrus pernecus, mesops, Macrodon Tahira, Salminus brevidens, Tetragonopterus argenteus, Pygocentrus Piraya, Rhaphiodon vulpinus, Pi-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

melodus megacephalus, Vituga et Pirarampus, Phractocephalus hemiliopterus, Platystoma tigrinum, platyrrhynchum, Pellona Castelnaeana, Symbranchus marmoratus, Gymnotus electricus, Carapus brachyurus et Sp. Mus. Vienn. n. 70, Sternarchus albifrons.

ad 607. Squalus Acanthias.

Bothriocephalus coronatus R. Int. Kner. (D. l. c.)

post 607. Squalus Carcharias.

Rhynchobothrius rugosus R. = Leuck. Duod. A. Breusing. (S. dies Archiv, 1850. I. S. 11—15.)

609, a. Squalus (Heptancus) cinereus.

Tetrarrhynchus megacephalus R. Abdom. Grohmann. (D. 567.)

Bothriocephalus paleaceus R. Inter valv. intestinor. Mus. Vienn. (D. 570.)

ad 612. Squalus griseus.

Bothriocephalus corollatus R. Int. cr. Miescher. (D. 570—1.)

ad 613. Squalus Mustelus.

Spiroptera dacnodes Crepl. (cf. n. 601.) Ventric. Gurlt. (Ostendae, aestate 1850.)

Rhynchobothrium lomentaceum Dies. Int. rect. Grohmann. (D. 571.)

Bothriocephalus verticillatus R. Int. cr. Idem. (D. 606—7.)

post 614. Squalus (Echinorrhinus) spinosus.

Distomum insigne Dies. Ventric. Risso. (D. 347.) (Num vere sp. nova, a D. veliporo Cr. diversa?)

ad 615. Squalus Squatina.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Int. Mus. Vienn. (D. 573—4.)

617, a. Laemargus borealis.

Polystomum (Oncocotyle Dies.) *appendiculatum* Kuhn. Branch. Kroeyer. (D. 419.)

ad 617, b. Squali sp.

Tristomum Squali Blanch. in Additam. 3. nostro adductum Diesingius nomine Tristomi Blanchardi insignivit (p. 430.)

617, c. Prionodon (Squalus) Leucas.

Rhynchobothrium Caryophyllum Dies. Vent. Natterer (D. 572.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

617, d. Prionodon Milberti.

Distomum veliporum Crepl. Int. vel Ventr. Risso v. Grohmann. (D. 347.)

landesculturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

617, e. Scoliodon (Squalus) Lalandii.

Rhynchobothrium Caryophyllum Dies. Int. Natterer. D. l. c.)

617, f. Oxyrrhina (Squal.) glauca.

Rhynchobothrium crassicolle Dies. Testic. Grohmann. (D. 572.)

ante 619. Acipenser acutirostris.

Tristomum elongatum Nitzsch. Branch. Melleville (D. 426.)

porro ante 619. Acipenser glaber.

Monostomum foliaceum R. Cav. abdom. Diesing. (D. 320.)

Distomum hispidum Abildg. Int. Idem. (D. 393.)

ad. 622. Acipenser oxyrrhynchus.

Bemerkung über den *Bothrimonus Sturionis* (Gurlt's Verz. Nr. 622.)

Diesing hat zwar diesen von Duvernoy beschriebenen und mit jenem ganz verwerflichen Namen belegten Wurm als nach Gattung und Art bestimmt in sein System aufgenommen. Ich kann ihn aber, meines Theils, für nichts Anderes, als für ein Ligula-Specimen mit deformirtem Kopftheil und, merkwürdiger Weise, beiderseitigen Geschlechtsöffnungen halten. (Diesing schreibt dem Wurme „Organa genitalia unilateralia et uniserialia" statt bilateralia uniserialia zu. Lange zweifelte ich daran, dass eine Ligula mit diesen Oeffnungen auf beiden Seiten versehen sein könnte; auch sprach ich meine Zweifel darüber in Froriep's Neuen Notizen (Bd. 24. N. 9.) aus. Aber endlich überzeugte mich doch eine Beobachtung, welche ich an einer Ligula sparsa (aus dem gehäubten Steissfusse) machte, dass dergleichen Bildung, wenn diese auch höchst selten vorkommen mag, wirklich vorkommen könne. Das eben erwähnte Individuum, welches jetzt im Greifswalder zoologischen Museum aufbewahrt wird, aus welchem ich es auch auch den Zoologen und Anatomen der Naturforscherversammlung zu Greifswald im September vor. Jahres vorgezeigt habe, besitzt nämlich nicht allein an jeder Seite des Körpers eine einfach hinablaufende Reihe von Geschlechts-Oeff-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nungen, sondern auch von theils aus diesen hervorstehenden Geschlechts-Gliedern. Die Bildung des vordern Körperrandes ist die gewöhnliche der Ligula sparsa.

landeskulturdirektion niederösterreich; download www.ooegeschichte.at

ad 623. Acipenser Ruthenus.

Distomum hispidum Abildg. Int. Diesing. (D. 393.)

ad 624. Acipenser stellatus.

Monostomum foliaceum R. Cav. abdom. Diesing (D. l. c.)

Distomum hispidum Ab. Int. Idem. (D. l. c.)

ad 633. Muraena Conger.

Tetrarrhynchum Leblondii (vid. Additam. 2.) adnumerat Diesing (p. 574.) T. megabothrio R.

post 638. Gymnotus electricus.

Distomum annulatum Dies. Int. Natterer. (D. 386.)

ad 647. Gadus Carbonarius.

Anthocephalus paradoxus Drumm. Folliculi ad ventriculi superficiem. Drummond. (D. 562.)

ad 653. Gadus Merlangus.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Miescher. (D. 573—4.)

ad 664. Pleuronectes Hippoglossus.

Anthocephalus rudicornis Drumm. Cysticus ad int., hep., mesent. Drummond. (D. 563.)

ad 669. Pleuronectes maximus.

Anthocephalus paradoxus Drumm. Int. Drummond (D. l. c.)

Bemerkung. Den Tetrarrhynchus lingualis Cuv. (s. Gurlt's Verz.) vereinigt Diesing (S. 573—4.) mit anderen in der einzigen bestimmten Species der von ihm aufgestellten und mit dem schrecklichen Namen Tetrabothriorhynchus belegten Gattung, seinem *T. migratorius* nämlich.

ad 672. Pleuronectes Platessa.

Cucullanus heterochroeus R. Int. rect. Creplin. (D. 9. Aug. 1849.)

Iam Treviranus eundem in Platessa videtur reperisse. Vid. Rud. Entozool. II. 1. p. 116.)

ad 674. Pleuronectes Solea.

(De Tetrarrhyncho lingualí Cuv. ex hoc pisce adnotato in Addit. m. l. cf. notam ad n. 669.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 679. Cobitis Barbatula.

Gyrodactylus elegans Nordm. Branch. Pinnae. Siebold. (Zeitschr. f. wiss. Zool. I. p. 348.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

685, a. Bagrus Goliath.

Amphoteromorphus Peniculus Dies. Int. Natterer. (D. 560.)

685, b. Platystoma tigrinum.

Peltidocotyle rugosa Dies. Int. Idem. (D. 560.)

689, a. Phractocephalus hemiliopterus.

Ephedrocephalus microcephalus Dies. Int. Idem. (D. 559—560.)

Tetrabothrium emarginatum Dies. Int. Idem. (D. 600.)

Zygobothrium megacephalum Dies. Int. Idem. (D. 603.)

ante 694. Salmo Carapus (n. sp. Mus. Vienn.)

Distomum dimorphum Dies. Cav. abdom., liberum aut cysticum. Idem. (D. 354.)

ad 694. Salmo Carpio.

Tetrarrhynchus solidus Drumm. Inter ovaria. Kroeyer. (?) (D. 569.)

ad 708. Salmo Thymallus.

Bothriocephalus infundibuliformis R. App. pyl. et int. Bremser. (D. 590—1.)

ad 710, b. Salmo Umbla.

Distomum laureatum Zed. Int. Mus. Vienn. (D. 380.)

Bothriocephalus infundibuliformis R. App. pyl. et int. Bremser. (D. l. c.)

ad 711. Salmo Wartmanni.

Octobothrium hirudinaceum Bart. Branch. Bartels. (D. 424.)

711, a. Salmo n. sp. 47. Mus. Vienn.

Distomum dimorphum Dies. Musc. intercost., cysticum. Int. Natterer. (D. 354.)

post 711, a. Salmo sp. non indicatae.

Tetrarrhynchus solidus Drumm. Perit. et Int. rect. Drummond.

ad 711, b. Esox Belone.

Ascaris Acus Bloch. Int Creplin.

Bemerkung. Rudolphi sagt, er habe diese Askaris in der Bauchhöhle des Hornhechts gefunden; ich fand sie

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einigemal, und nur in dessen Darme, in welchem sie auch sicher, eben sowohl, als beim Hechte, zu Hause gehört.

Den enkystirten kleinen Tetrarrhynchus, welchen Steenstrup und ich in diesem Fische gefunden haben, hat Diesing seinem Tetrabothriorhynchus migratorius zugeordnet.

712, a. Salminus brevidens.

712, b. Leporinus Friderici.

712, c. Xiphostoma Cuvieri.

Distomum obesum Dies. Ves fell. Natterer. (D. 361—2.)

ante 713. Erythrinus unitaeniatus.

Pterobothrium crassicolle Dies. Cysticum ad int. Idem. (D. 564—5.)

ad 714. Clupea Alosa.

Ligula simplicissima R. Int. [?] Fuhlrott.

(Verhandl. d. naturhist. Vereins d. preuss. Rheinl. J. IV. (1847.) S. 86.)

Fuhlrott sagt, er habe 3 Specimina „in den Eingeweiden" dieses Fisches gefunden; wahrscheinlich soll dies heissen „im Gedärme," und vermuthe ich in dieser Voraussetzung, dass die Alose die Würmer mit einem oder dem andern Fische, welcher sie beherbergt, verschluckt haben werde.

ante 715. Clupea (Megalops) cyprinoïdes.

Distomum tornatum R. Ventric. Natterer. (D. 373.)

ad 723. Cyprinus Ballerus.

Caryophyllaeus mutabilis R. Int. Diesing. (D. 577—8.)

724, a. Cyprinus bipunctatus.

Caryophyllaeus mutabilis R. Int. Idem. (D. l. c.)

Taenia torulosa Batsch. Int. Idem. (D. 514.)

ad 726. Cyprinus Brama.

Monostomum constrictum Dies. Oculi cam. anter. Diesing. (D. 322.)

ad 729. Cyprinus cultratus.

Caryophyllaeus mutabilis R. Int. Diesing. (D. l. c.)

post 733. Cyprinus Grislagine.

Distomum globiporum R. Int. Idem. (D. 341.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

737, a. Pelecus (Cyprinus) Marsilii.

Caryophyllaeus mutabilis R. Int. Mus. Vienn. (D. l. c.)

ad 738. Cyprinus Nasus.

landeskulturdirektion oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Diplostomum Cuticola Dies. (Holostomum Cut. Nordm.) Kollar. (D. 306.)

ad 739. Cyprinus Orfus.

Caryophyllaeus mutabilis R. Int. Diesing. (D. l. c.)

ad 740. Cyprinus Phoxinus.

Gyrodactylus elegans Nordm. Branch. et Pinnae. Siebold.

Gyrodactylus auriculatus Nordm. Branch. Siebold.

(Zeitschr. f. wiss. Zool. I. p. 348 et 359.)

Diplozoon paradoxum Nordm. (Var.) Branch. Idem.

(Ibid. III. p. 62.)

Bemerkung zu N. 747 und 748.

Diese beiden Nummern sind in Hrn. Gurlt's Verzeichniss und meinem ersten Nachtrage zu vereinigen, da *Lepidopus argyreus* und *L. Peronii* ein und dieselbe Species ausmachen.

ad 762. Lophius piscatorius.

Rhynchobothrium crassiceps Dies. Int Grohmann. (D. 572—573.)

ad 766. Scorpaena Porcus.

Tetrarrhynchus megacephalus R. Abd. Idem. (D. 567.)

ad 769. Trigla Cuculus.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Periton. Grohmann. (D. l. c)

ante 773. Trigla lineata.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Periton. Leuckart. Miescher. (D. l. c.)

Bothriocephalus punctatus R. Int. Drummond. (D. 593—4.)

ad 775. Gasterosteus aculeatus.

ad 777. Gasterosteus pungitius.

Gyrodactylus elegans Nordm. Branch., Pinnae. Siebold.

(Zeitschr. f. wiss. Zool. I. S. 348.)

Bemerkung. Das von Rudolphi entdeckte und von Zeder s. g. Monostoma caryophyllinum ist nicht allein unter den Würmern des Gasterosteus aculeatus fernerhin nicht zu nennen, sondern überhaupt als Monostom ganz zu streichen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich habe mich, nachdem ich das Bekannte und auch von Diesing (p. 328.) Citirte über dieses Endozoon niedergeschrieben hatte, durch späterhin gefundene Exemplare völlig überzeugt, dass dasselbe nichts Anderes ist, als ein sehr junger, unausgebildeter Bothriocephalus.

ad 787. Sparus Raji.

Encotyllabe Nordmanni Dies. (Tristomum excavatum Nordm. in litt. ad Diesinginum, vide huj. Syst. p. 427—8.) Fauces. Nordmann.

ad 799. Labrus rupestris.

Distomum fasciatum R. Int. Mus. Vienn. (D. 344.)

801, a. Geophagus Pappaterra.

Distomum dimorphum Dies. Membranae pinn. dors. et anal. Natterer. (D. 353—4.)

801, b. Chaetobranchus flavescens.

Distomum dimorphum Dies. Int. Idem. (D. l. c.)

801, c. Crenicichla Johanna.

Distomum dimorphum Dies. Ad superf. ves. nat., sub cute corp., ad branch. et pinnas cysticum. Idem. (D. l. c.)

801, d. Crenicichla lepidota.

Distomum dimorphum Dies. Cyst. ad intest. Idem. (D. l. c.)

801, e. Cichla Monoculus.

Taenia macrophalla Dies. Int. Idem. (D. 514.)

Sciadocephalus megalodiscus Dies. Int. Idem. (D. 559.)

post 804. Micropogon lineatus.

Pterobothrium heteracanthum Dies. Superf. ves. nat. et intestini, saepe in folliculis. Idem. (D. 565.)

ad 806. Trachinus Draco.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Periton. Miescher (D. 573—574.)

ad 809. Perca cernua.

Bemerkung. Es wird von Diesing (p. 365.) unrichtig angegeben, dass Olfers sein Distoma Embryo (mein D. longicolle), wie ich, bloss im Kaulbarsche gefunden habe. Er fand es zuerst im gemeinen Barsche, später aber auch im Kaulbarsche. (In m. ersten Nachtrage habe ich es aus dem Barsche angeführt.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

816, a. Labrax mucronatus.

Plectanocotyle elliptica Dies. Branch. Kollar. (D. 420—1.)

ante 817. Mullus barbatus.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.coegeschichte.at

Tetrarrhynchus megabothrius R. Branch. Idem. (D. l. c.)

824, a. Luvarus (Stromateus) imperialis.

Ist derselbe Fisch, welchen ich in meinem ersten Nachtrage mit den von Nardo in ihm gefundenen Distomen unter dem Namen Proctostegus Prototypus unter der Nummer 836, b., welche beide nun dort zu streichen sind, aufgeführt habe.

ad 826. Coryphaena Hippurus.

Distomum clavatum R. Ad branch. et int. Bosc. Hep. Natterer. (D. 367.)

826, a. Centrolophus Pompilus.

Dibothrium heteropleurum Dies. Int. Koch. (D. 594.)

830, a. Xiphias (Tetrapturus) Belone.

Tristomum papillosum Dies. Branch. Koelliker.

(Siehe dessen Bericht v. d. zoot. Anst. zu Würzburg, S. 21.)

835. Scomber Scombrus.

Monostomum capitellatum R. Mus. Vienn. (D. 326.)

836, a. Thynnus brachypterus.

Bemerkung. Dieser Thunfisch wird von Diesing (p. 417) als derjenige genannt, in welchem La Roche das Polystoma duplicatum R., welches er nun Plagiopeltis duplicata nennt, gefunden habe.

836, b. Chorinemus saliens.

Anthocephalus giganteus Dies. Cav. frontale. Natterer. (D. 562.)

V. Crustacea.

Amphipoda.

ad 846. Gammarus Pulex.

Trematodum / *Cestoïdeum* } iuvenilia sine partibus genital. Siebold.

(Oesterr. med. Wochenschr. 1848. Nr. 52; aus d. Schweiz. Zeitschr. f. Med., Chir. u. Geburtsh. 1848. II. 1. 2.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Poecilopoda.

post 847. Caligus curtus, in quo Kroeyerus et Osc. Schmidt,

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.biologiezentrum.at

post 847. Caligus Hippoglossi vulgaris, in quo Johnston, et

post 847. Caligus Triglae Gurnardi, in quo Hyndman repererunt.

Udonellam Caligorum Johnst. = *Amphibothrium Kroeyeri* Frey et Leuck. Corp. superficies. (D. 427.)

Bemerkung. Udonella ist ein Wort, dessen Gleichen man immer baldmöglichst aus dem Systeme zu entfernen suchen muss, und in dessen Stelle Frey und Leuckart recht zweckmässig die Benennung Amphibothrium gewählt haben. Für die Species schlage ich indessen, statt „Kroeyeri," den Namen *A. bdelloïdes* vor, da ich der übeln Sitte, welche sich mehr und mehr einschleichen zu wollen scheint, allerlei Gewürme nach Menschen zu benennen, bei dieser, wie bei jeder andern, Gelegenheit entgegen treten möchte.

VI. Arachnida.

ante 848. Drassus fuscus. (?)

Gordius aquaticus, ♂, ♀. Grube.

(Siebold, Ueb. d. Fadenw. der Insecten, 2ter Nachtr. in der Entomol. Zeit., 1848. S. 295.)

post 849. Micryphantes bicuspidatus.

Mermithis sp. Siebold (l. c. p. 296.)

Bemerkung. Das einzige *Trematod*, welches, so viel ich weiss, noch bisher in einem Arachniden angetroffen worden, ist das von mir im Phalangium Opilio gefundene *Distomum Cysticola.* Ich habe mich gewundert, es von Diesing nicht erwähnt zu finden, obgleich ich es bereits in m. ersten Nachtrage (unter Nr. 852.) aufgeführt habe.

VII. Insecta.

Lepidoptera.

939, a. Gastropachae Rubi larva.

Mermis (5″ 6‴ longa). Dr. Ploetz, mercator Gryphiensis,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

excellens lepidopterorum pictor, reperit specimen d. 1. Septembr. 1849.

ante 948. Acidaliae delutatae larva.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Mermithes tenerrimae ac tenuissimae (longitudinis inter 1-1½″) candidae, a modo memorato Viro repertae vivaeque mihi ab eo allatae d. 7. Junii 1850.

Bemerkung. Diese beiden Lepidopteren kommen in Siebold's umfassenden Verzeichnissen der Insecten, aus welchen bisher Fadenwürmer bekannt geworden sind, nicht vor. Ueber die sämmtlichen übrigen muss ich auf diese Verzeichnisse, wie ich sie eben beim Drassus fuscus citirt habe (— der Aufsatz „Ueber d. Fadenw. d. Ins.“ und der erste Nachtrag zu denselben sind schon von Hrn. Gurlt für sein Verzeichniss benutzt worden —) und auf den dritten Nachtrag zu denselben (Entomol. Zeitung 1850) verweisen.

VIII. Mollusca.

Cephalopoda.

ad 956. Sepia officinalis.

Tetrarrhynchi sp. Periton. Dicquemare. (D. 575.

ante 957. Loligo Todarus.

Tetrarrhynchus megabothrius R. Abdom. Delle Chiaie. (D. 573—4.)

ad 957. Loligo vulgaris.

Dibothrium gracile Dies. Int. Idem. (D.587.)

ad 958. Octopus vulgaris.

Tetrarrhynchus [?]. Ad ventric. et in carne. Redi. (D. 574.)

Gastropoda.

ante 960. Limax ater. (Arion empiricorum.)

Nematoïdeum (Asc.?) Parenchyma musculos. Siebold.

(Oesterr. med. Wochenschr. 1848. Nr. 52., aus der Schweiz. Zeitschr. f. Med. etc. 1848. Heft 1. 2.)

Taenia imperfecta cystica. Parench. pulm. Idem. (In L. atri Var. rufa.)

(Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. II. S. 202 ff.)

(Vergl. Chaussat, Gaz. méd. de Paris, 20ème ann. 1850. 3ème série, T. V. p. 831.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 960. Succinea amphibia.

Bemerkung zu Leucochloridium. Ich will von diesem noch anführen, dass ich im Sommer 1830 bei Rudolphi in Berlin einige Succineen mit demselben in ihren Fühlhörnern lebendig gesehen habe. Ein junger Mann hatte sie ihm zugebracht. Ferner bemerke ich, dass Diesing (p. 303.) unrichtig angiebt, das L. wohne auf der Oberfläche der Fühlhörner, da es doch recht in ihrem Innern steckt und sie der Länge nach durchbohrt und ausdehnt.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

ante 965. Planorbis carinatus.

Histrionella Lemna Ehr. Wagner. (D. 299.)

ad 965. Planorbis corneus.

Histrionella (Cercaria Nitzsch.) *ephemera* Ehrenb. Corp. superf. Nitzsch, Ehrenberg. (D. 299.)

Histrionella Lemna Ehr. (Cerc. Lemna O. Fr. Mueller.) Corp. superf. Nitzsch. (D. 299.)

post 965, b. Planorbis nitidus.

Diplocotyle mutabilis Dies. Corp. superf. Filippi („Diplodiscus Diesingi").

Redia gracilis Filippi. Corp. superf. Filippi. (D. 301.)

ante 965, c. Planorbis submarginatus.

Cercaria brachyura Dies. Corp. superf. Filippi („Distoma polymorphum"). (D. 296.)

ante 966. Limnaeus Catascopium.

Histrionella bilineata Dies. Corp. superf. Haldemann. (D. 300.)

ad 967. Limnaeus stagnalis.

Histrionella Lemna Ehr. Corp. superf. Nitzsch. (D. l. c.)

Cercaria armata Sieb. Corp. superf. Wagner, Siebold, Diesing. (D. 298.)

Cercaria brunnea Dies. et Var. Superf. intestinor. Baer (Cercaria III. et III*.) (D. 296—7.)

Cercaria fallax Dies. Superf. corp., Hepar. Bojanus. (D 297.)

ante 967, b. Valvata piscinalis.

Cercaria Virgula Dies. (Dist. Virgula Fil.) Inter visc. Filippi. (D. 296.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 967, b. Paludina impura.

Cercaria Virgula Dies. Inter visc. Filippi. (D. l. c.)

Heterostomum echinatum Fil. Corp. superf. Filippi. (D. 302.)

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

ad 968. Paludina vivipara.

Cercariae sequentes sec. Diesingium. (D. 294—299.):

Cercaria furcata Nitzsch (Malleolus furcatus Ehrenb.) Ad Hep., Renes, Testiculos cyst.

Cercaria vesiculosa Dies. Ad org. genit. Baer.

Cercaria chlorotica Dies. Ad renes. Idem.

Cercaria fallax Dies. Corp. superf. Swammerdam, Baer.

Cercaria Helicis viviparae Dies. Ad Hep. Bojanus.

Cercaria (*Histrionella* Ehrenb.) *ephemera* Nitzsch, Baer.

Bemerkung. Die von Dujardin in Helix adspersa (nicht — mit Diesing — aspera), Limax agrestis, cinereus et rufus und Limnaeus paluster und von Heinr. Meckel in Helix Pomatia gefundenen (sämmtlich in unserm Verzeichniss aufgeführten) Distomen stellt Diesing, obgleich zweifelnd, zu seinen Heterostomen. „Ad hepar," (theils ad) „intestina," sagt Diesing, habe Dujardin seine Würmer gefunden; aber Dujardin sagt ausdrücklich „dans le foie," „dans l'intestin."

968, c. Sagitta . . . .

Distomum (Beroës Will.) *papillosum* Dies. (Cf. notam ad n. 976.) Int. Busch.

(Müll. Archiv, 1850. p. 497.)

Acephala.

post 971, b. Cyclas Rivicola (et lacustris?)

Cercaria. Ad hepar. Siebold.

(Müll. Archiv, 1837. S. 388.)

IX. Zoophyta.

ad 976. Beroë rufescens.

Bemerkung. Das Distomum Beroës Will. (s. meinen ersten Nachtr.) nennt Diesing (p. 381.) besser Distomum papillosum.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ad 978. Physophora tetrasticha.

Bemerkung. Das Distomum Physophorae Philippi nennt derselbe (p. 373.) ebenfalls besser Distomum geniculatum.

979. Cestum Veneris.

Distomum. Infundibulum. Vogt.

(S. dessen „Ocean und Mittelmeer," I. S. 299.)

Ad Nr. 601 et 613.

Spiroptera dacnodes Crepl.

Sp. *ore* papilloso, *capite* membrana elevata circumcincto, *corporis* gracilis, retrorsum paululum crassescentis *parte postica Maris* in annulum simplicem curvata, finem versus membrana satis lata elongataque, costata, utrinque alata; *Pene* duplici inter alas longe exserto, spiculis inaequalibus, *Feminae* attenuata, abeunte in propriam *Caudam* mediocris longitudinis et crassitudinis, obtuse terminatam, *Ano* in ipso caudae principio, *Vulva* in corpore postico, remota ab ano.

Hab. Cel. Gurlt aestate 1850 Ostendae reperit specimina nonnulla fortiter affixa in oesophago *Rajae clavatae*, ibidemque eodem tempore in *Squali Musteli* ventriculo, omnia ab amicissimo mihi Viro quae describerem benevole mecum communicata.

Descr. a) *Specimina e Raja. Longitudo Marium*, quorum accepi quattuor, duorum aequabat circ. 1″ 3‴, tertii 1″ 2‴ et quarti 1″. De *Feminis* accepi integram tantum unam, *longitudinis* c. 1″ 10‴, aliusque fragmentum, ex quo interanea propendebant. *Crassitudo* exigua. *Color* candidus.

b) *Specimina e Squalo.* Haec erant numero sex et omnia quidem *feminea*, quorum 1mum c. 7‴, 2dum ultra 9‴ 3tium 10—11‴, 4tum 11‴—1″, 5tum 6tumque 1″ *longa. Crassitudo* horum quoque exigua, 2di 6tique eam ceterorum paululum superans. *Color*, uti speciminum a) candidus.

Caput obtuse terminatum, papillis nonnullis brevissimis instructum, ex quibus in uno alterove duo apiculi prominebant, circum circa autem obvelatum epidermide elevata, an-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

trorsumque latitudine aucta capitis apicem adeo superante ac tum ad hunc infundibulum quasi breve, in cuius basi memoratae stabant papillae, fingente, clara, subtiliter et regulari modo annulata. *Corpus* gracile, filiforme, nudum, retrorsus crassitudine sensim paululum auctum.

Marium pars corporis terminalis postica, attenuata, in annulum curvata simplicem, apice obtuso. *Alae* latiusculae, longiusculae, ad finem caudalem, obtusum, usque descendebant et costis compluribus, rectis, haud crassis, erant fultae. Medio circter inter eas, quarum habitum, cum annulum caudalis partis ob eius rigiditatem extendere nullo modo valerem, exactius investigare mihi non permittebatur, affatim longus, in omnibus exsertus erat *Penis* singularis formae, duobus quidem compositus spiculis, quae autem a se invicem removere exacteque ad longitudinem eorum totam examinare non poteram, cum firme sibi adglutinata quasi essent et membrana clara coniuncta. Post medium autem haec spicula duo extrorsum ita discedebant, ut eorum apices obtusi dignoscerentur; sed inter ea late expansa erat membrana. Alterum erat altero paulo longius et in specimine uno curvatum, antequam abibat in partem terminalem. De partibus internis iudicare nequeo.

Feminarum corpus posticum, e summa, quam nactum erat, crassitudine sensim attenuatum, abibat in caudam propriam, tenuiorem, breviusculam, obtuse terminatam. *Anus* parum prominens, rimae latae forma transversae, labiis anteriore posterioreque instructus. *Vulva* maiore spatio ab ano remota, quam hic ab apice caudae. Vidi eam in specimine femineo integro de Raja exemto papillae sub specie rotundae, ano paulo magis prominentis. *Canali alimentario* recte per corpus decurrente, amplissimo, excepto *partes internas* exacte dignoscere nequivi, e femina memorata autem Rajae exemta quoque, disrupta, canalium oviferorum una cum intestino egressorum in parte, quae in tractu graciliori exhibebat parietes ad longitudinem dense striatos, *Ova* conspexi multa, matura, elliptica, mediocris magnitudinis.

Obs. 1. Comparatio speciminum hic descriptorum cum *Nematoïdeo* femineo e ventriculo *Rajae Batis* in Additamento meo 1mo ad Indicem Gurltianum sub n. 600 adducto edoctus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sum, hocce speciei eiusdem, sed ratione longitudinis habita paulo crassius esse, quam specimen femineum e Raja clavata, et magis etiam, quam illa e Squalo, nunc examinata.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.biologiezentrum.at

Obs. 2. Cel. Bellingham allegavit in Rajae Batis ventriculo et intestino a se repertam *Spiropteram*, jam memoratam etiam in Gurltii catalogo, fortasse nostrae speciei, Dujardin (Hist. des Helm. p. 105.) *Vermiculos* a se in *Rajae clavatae* ventriculo repertos et pro Spiropteris invenibus habitos ob similitudinem capitis eorum cum capite Spiropterarum Talpae (Spir. strumosae R.), Erinacei (clausae Duj., Physalopterae clausae R.) et dubiae demum cuiusdam e Falcone Buteone (Duj. l. c. p. 93—94), quos crederem fuisse pullos Spiropterae dacnodis. Porro, si mihi liceret ex epitheto „tenacis," quod Mehlisius quondam „Discophoro" e ventriculo Rajae clavatae tribuit (vid. Addit. 1 sub nr. 601.), de specie facere coniecturam, hunc quoque putarem fuisse Spiropteram dacnodem, utpote cuius specimina, incolae Rajae, tunicae oesophageae huius mucosae tenacissime, uti am. Gurlt in litteris mihi scripsit, dum viverent, affixa se tenuerant, quae res mihi etiam ansam praebuit ad nominandam *dacnodem* (δακνώδης, mordax,) speciem descriptam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 17-1

Autor(en)/Author(s): Creplin Friedrich Christian Heinrich

Artikel/Article: Nachträge von Creplin zu Gurlt's Verzeichnisse der Thiere, in welchen Endozoen gefunden worden sind 269-310